

Galerie Carolyn Heinz

LichtSchattenRaum

Moritz Hasse | Esther Naused

13. Januar - 10. Februar 2023

Stand 15. Januar 2023

Galerie Carolyn Heinz
Klosterwall 13
20095 Hamburg

+49.(0)176 4819 4709
galerie@carolynheinz.de
www.carolynheinz.de

MORITZ HASSE



Lissabon, Rua Dom Pedro V, 2022
Öl auf Leinwand, 80 x 115 cm
€ 5.400



Lissabon, Rua do Cabo, 2020
Öl auf Leinwand, 40 x 55 cm
€ 2.600



Amsterdam, Staalstraat, 2021
Öl auf Leinwand, 70 x 100 cm
€ 4.800



Berlin, Seelower Straße, 2022
Öl auf Leinwand, 120 x 170 cm
€ 8.200



Berlin, Cafe in Mitte, 2020
Öl auf Leinwand, 40 x 55 cm
(reserviert)



Berlin, Dänenstrasse, 2020
Öl auf Leinwand, 30 x 40 cm
€ 2.000



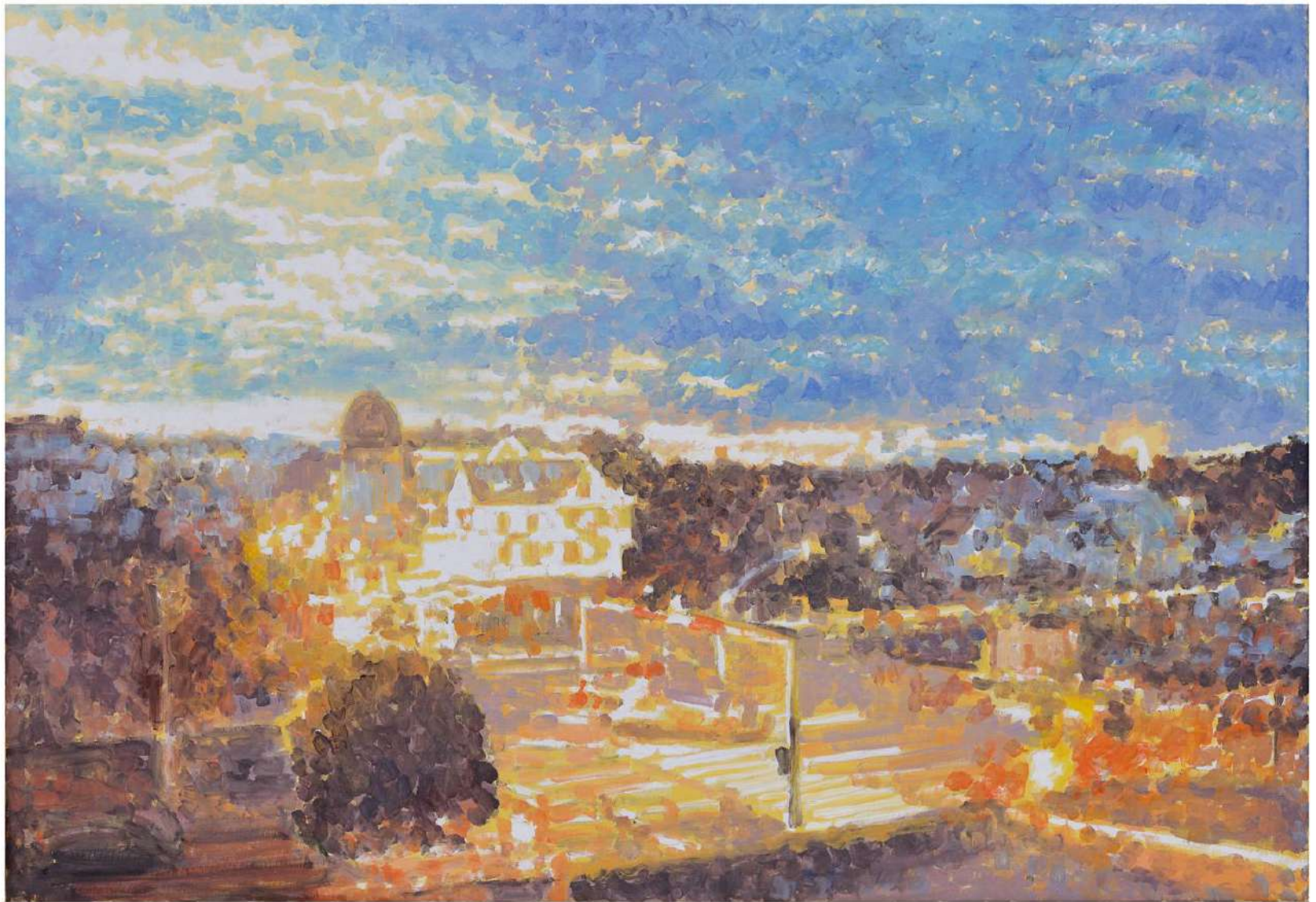
New York, Amsterdam Avenue, 2012
Öl auf Leinwand, 80 x 115 cm
€ 5.400



New York, Williamsburg, south 2nd Street, 2022
Öl auf Leinwand, 90 x 130 cm
€ 6.200



New York, Williamsburg, Grand Street, 2020
Öl auf Leinwand, 50 x 70 cm
€ 3.400



De Haan, Blick von der Marktstraat, 2022
Öl auf Leinwand, 90 x 130 cm
€ 6.200



Venedig, 2022
Öl auf Leinwand, 30 x 40 cm
€ 2.000

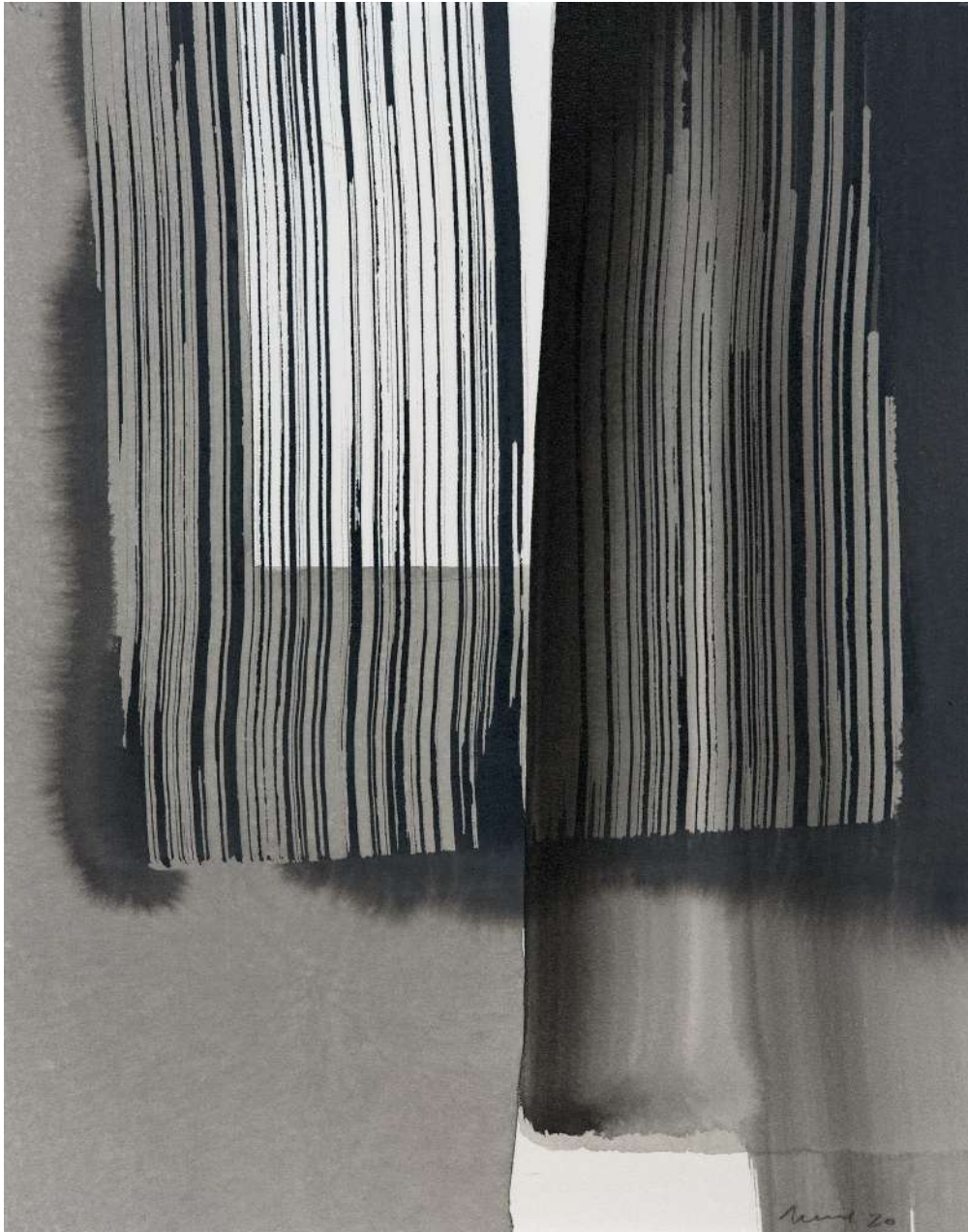
ESTHER NAUSED



o.T., 2022
Tusche auf Papier, 16 x 22 cm
€ 1.000



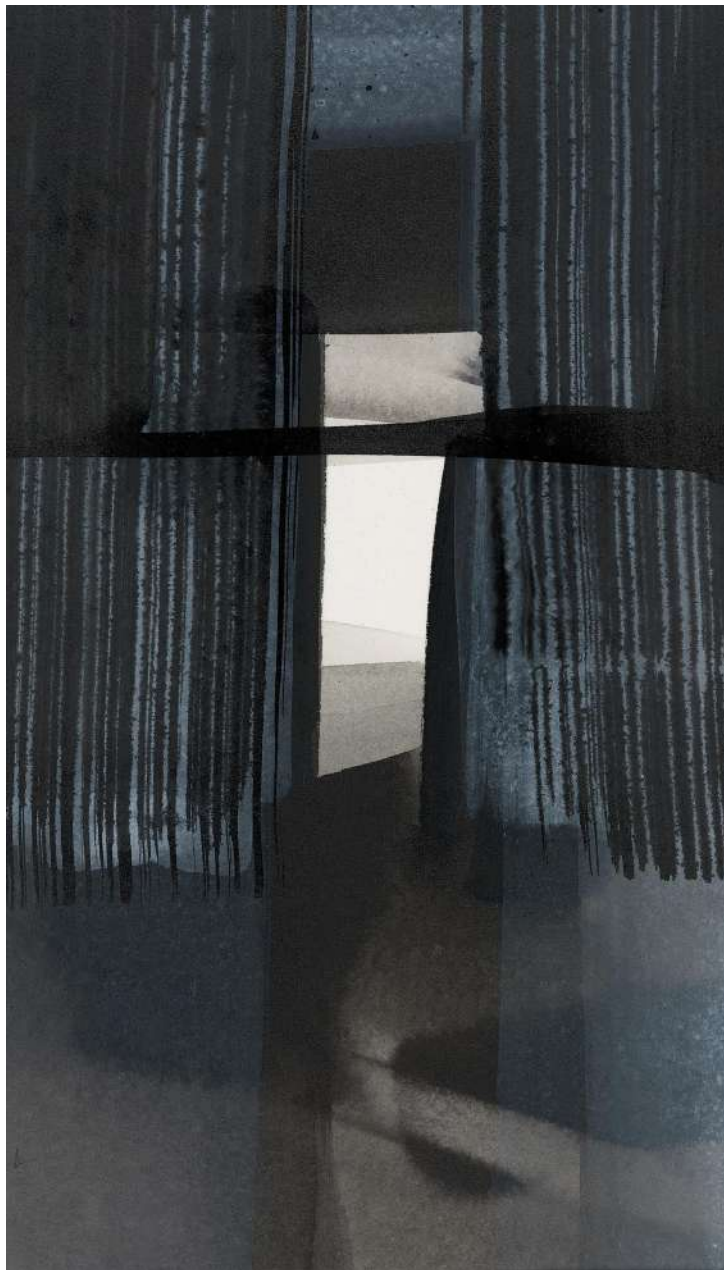
o.T., 2022, Tusche/Acryl auf
Papier, 23 x 16 cm
€ 1.000



o.T., 2020
Tusche auf Papier, 19 x 15 cm
€ 950



o.T., 2021
Tusche auf Papier, 24 x 17 cm
€ 1.050



o.T., 2021
Tusche/Acryl auf Papier, 21 x 12 cm
€ 950



o.T., 2020,
Tusche auf Papier, 19 x 15 cm
€ 950



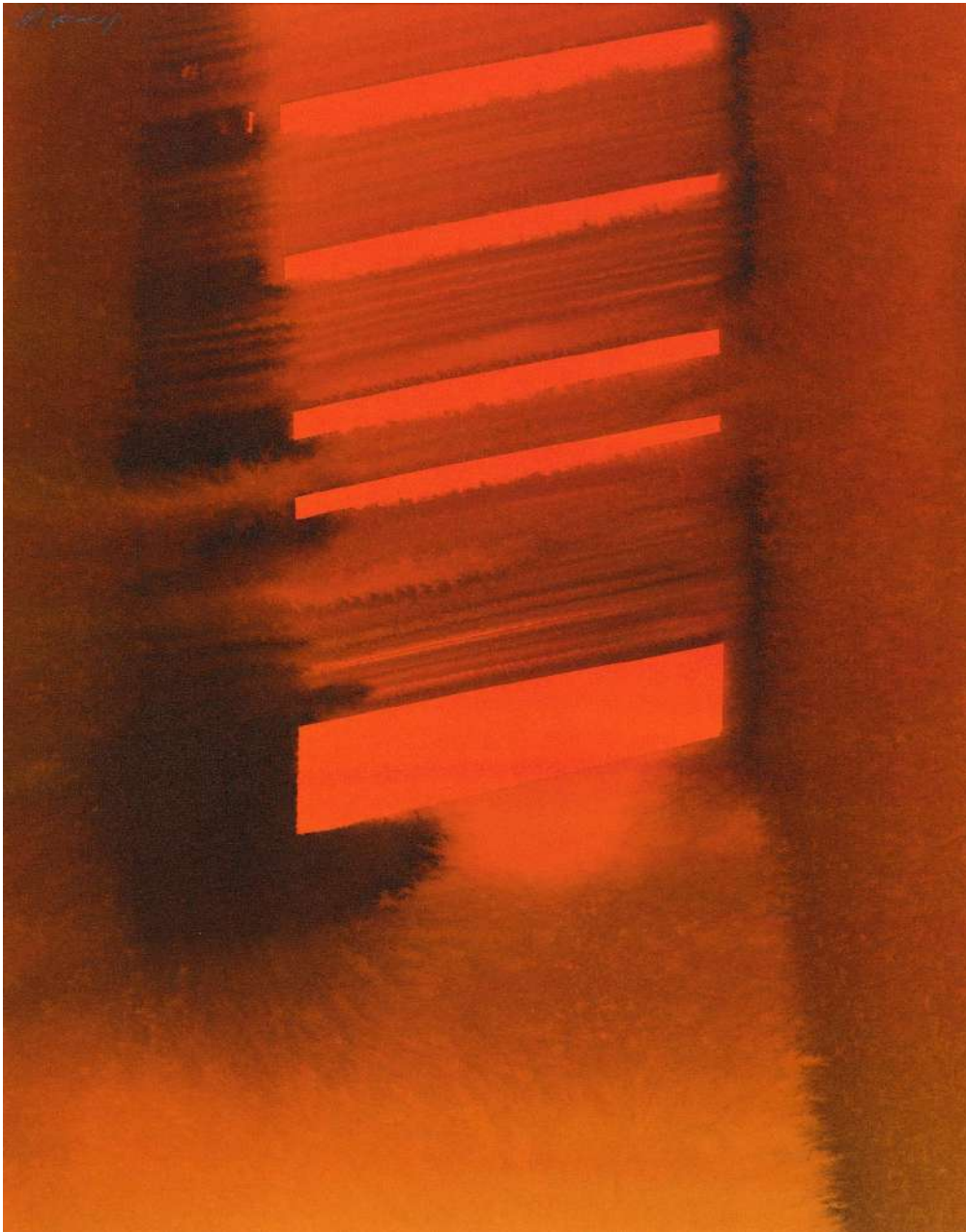
o.T., 2022
Tusche auf Papier, 24 x 30 cm
(verkauft)



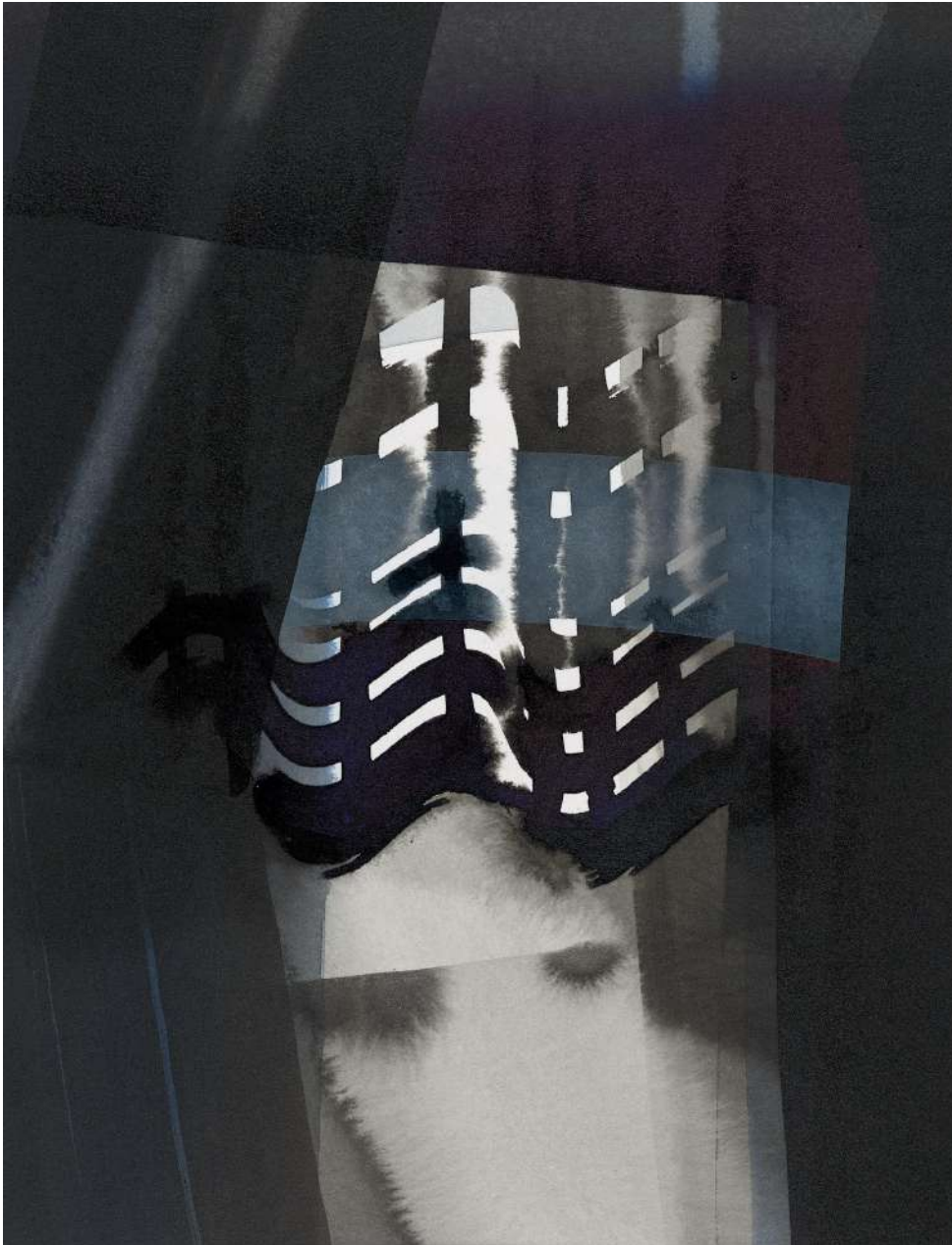
o.T., 2022
Tusche auf Papier, 25 x 17 cm
€ 1.050



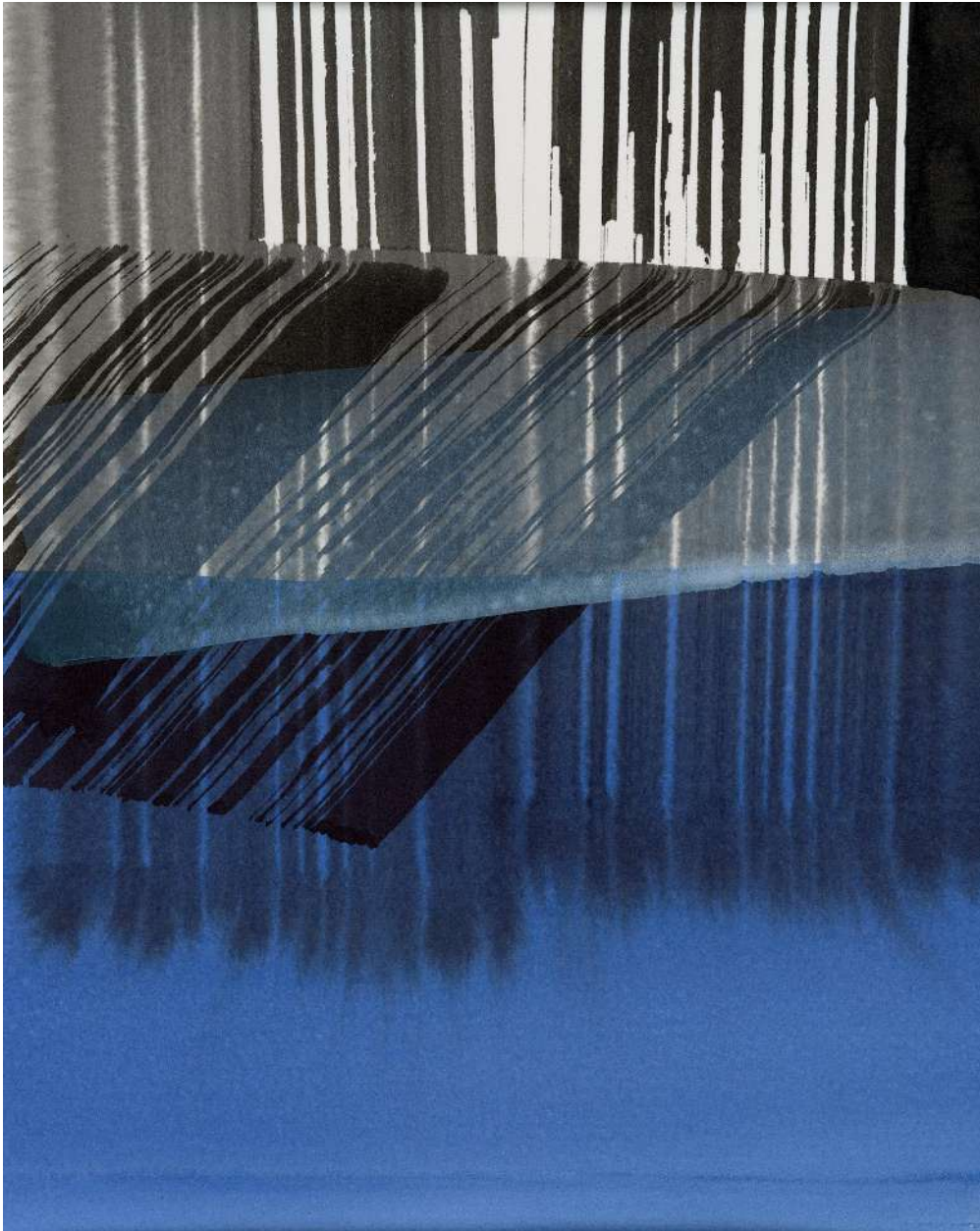
o.T., 2022
Tusche/Acryl auf Papier, 23 x 16 cm
€ 1.000



o.T., 2019
Tusche/Acryl auf Papier, 19 x 15 cm
€ 950



o.T., 2022
Tusche und Acryl auf Papier, 26 x 20 cm
€ 1.100



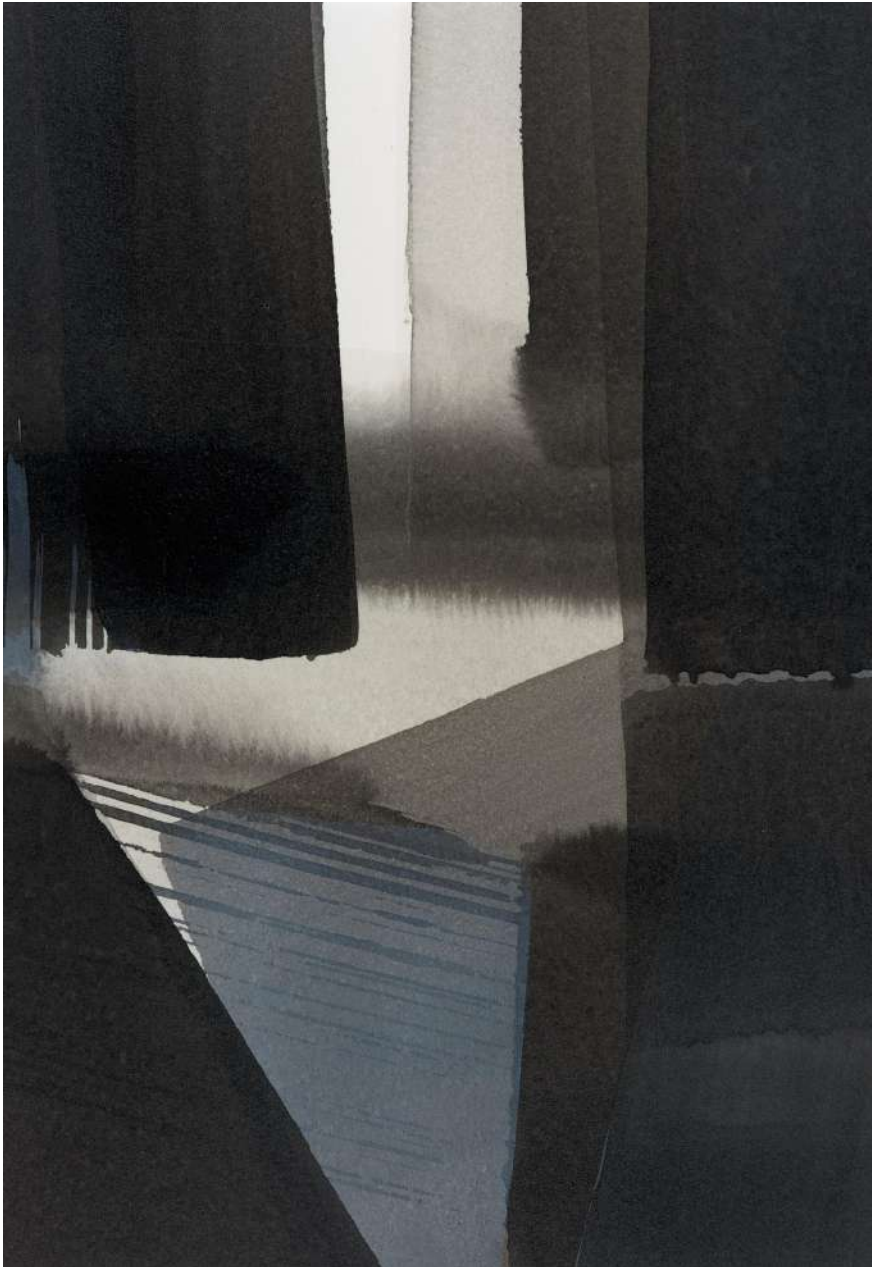
o.T., 2022
Tusche und Acryl auf Papier, 19 x 15 cm
€ 950



o.T., 2022
Tusche auf Papier, 16 x 20 cm
€ 950



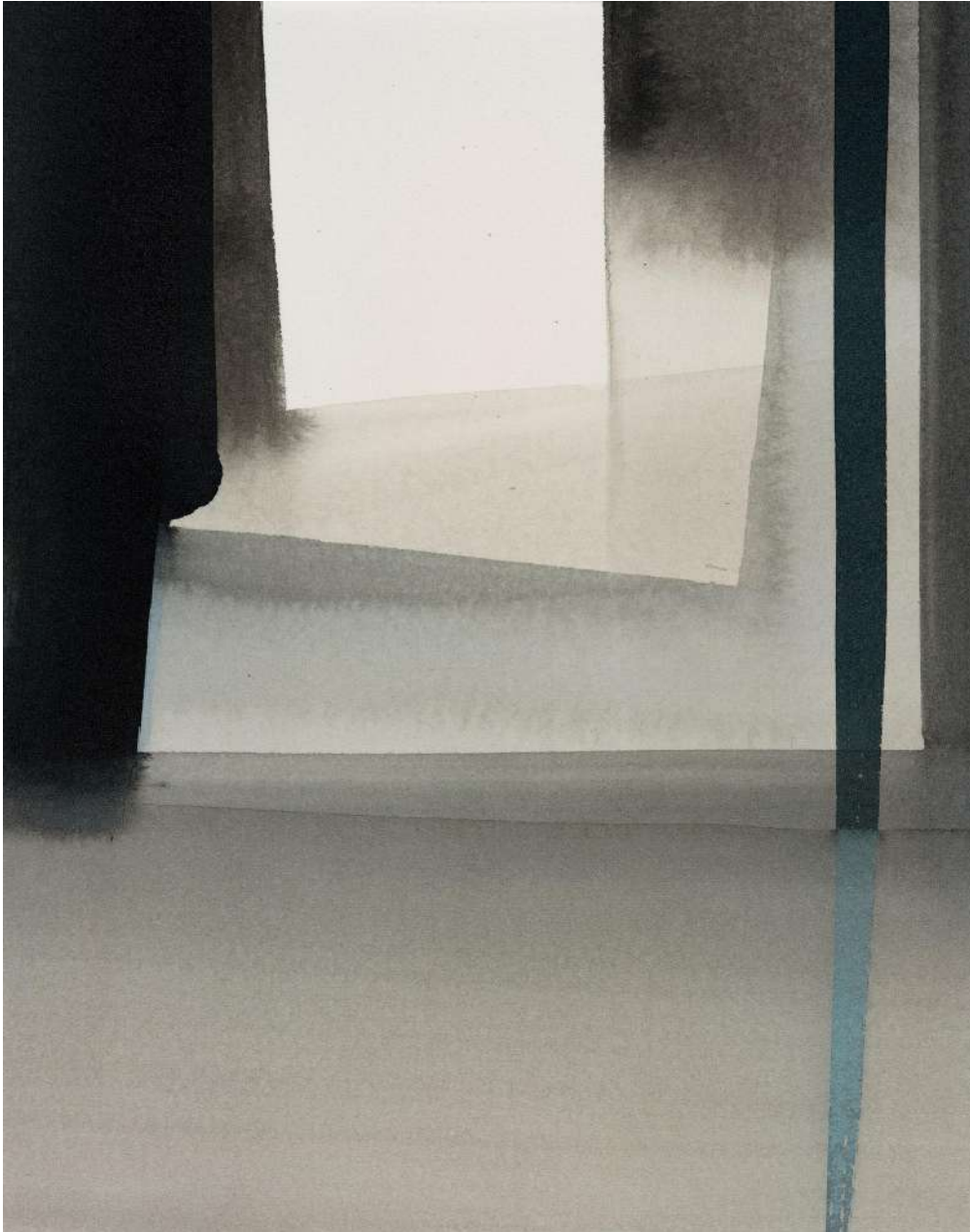
o.T., 2022
Tusche auf Papier, 19 x 15 cm
€ 950



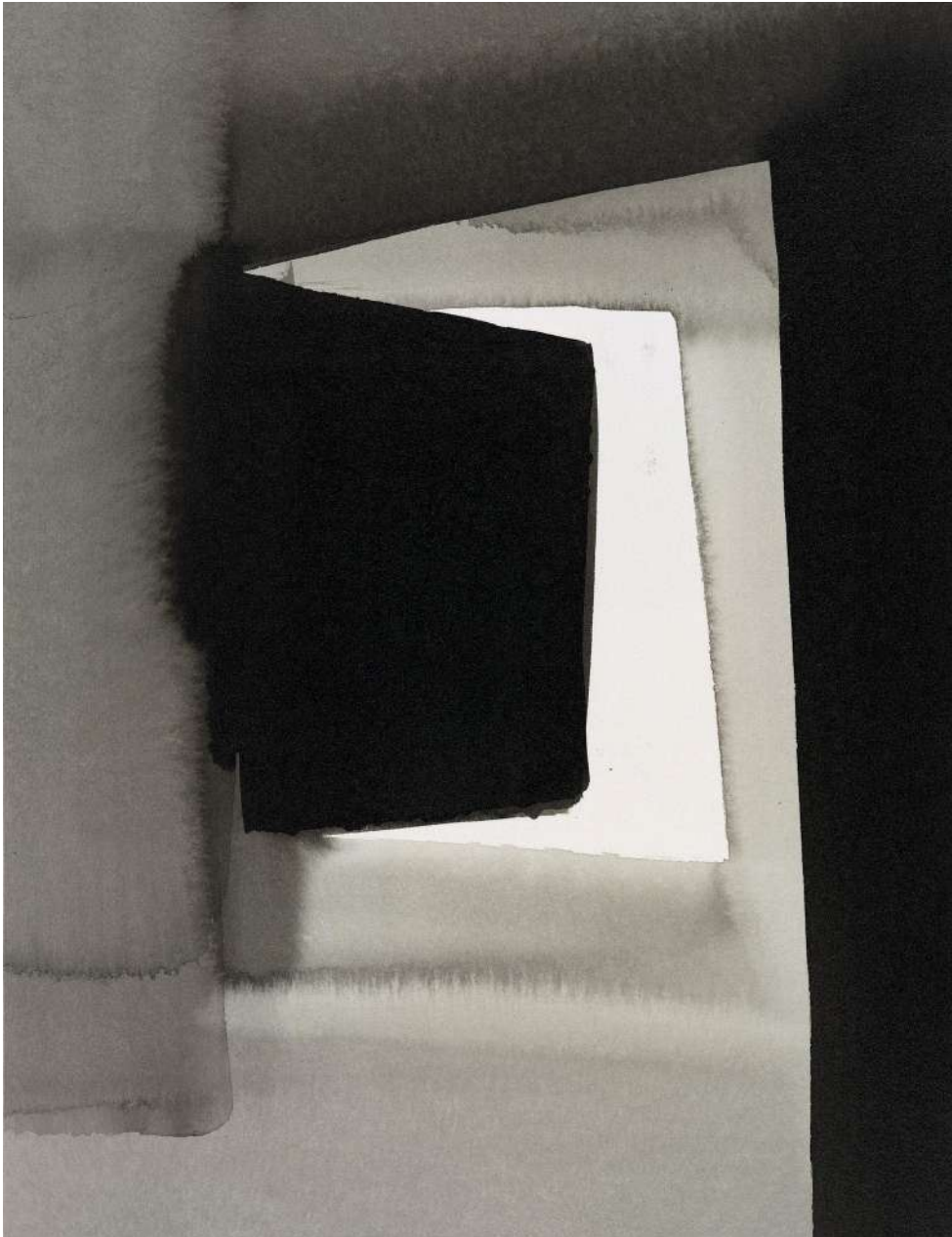
o.T., 2022
Tusche und Acryl auf Papier,
23 x 16 cm
€ 1.000



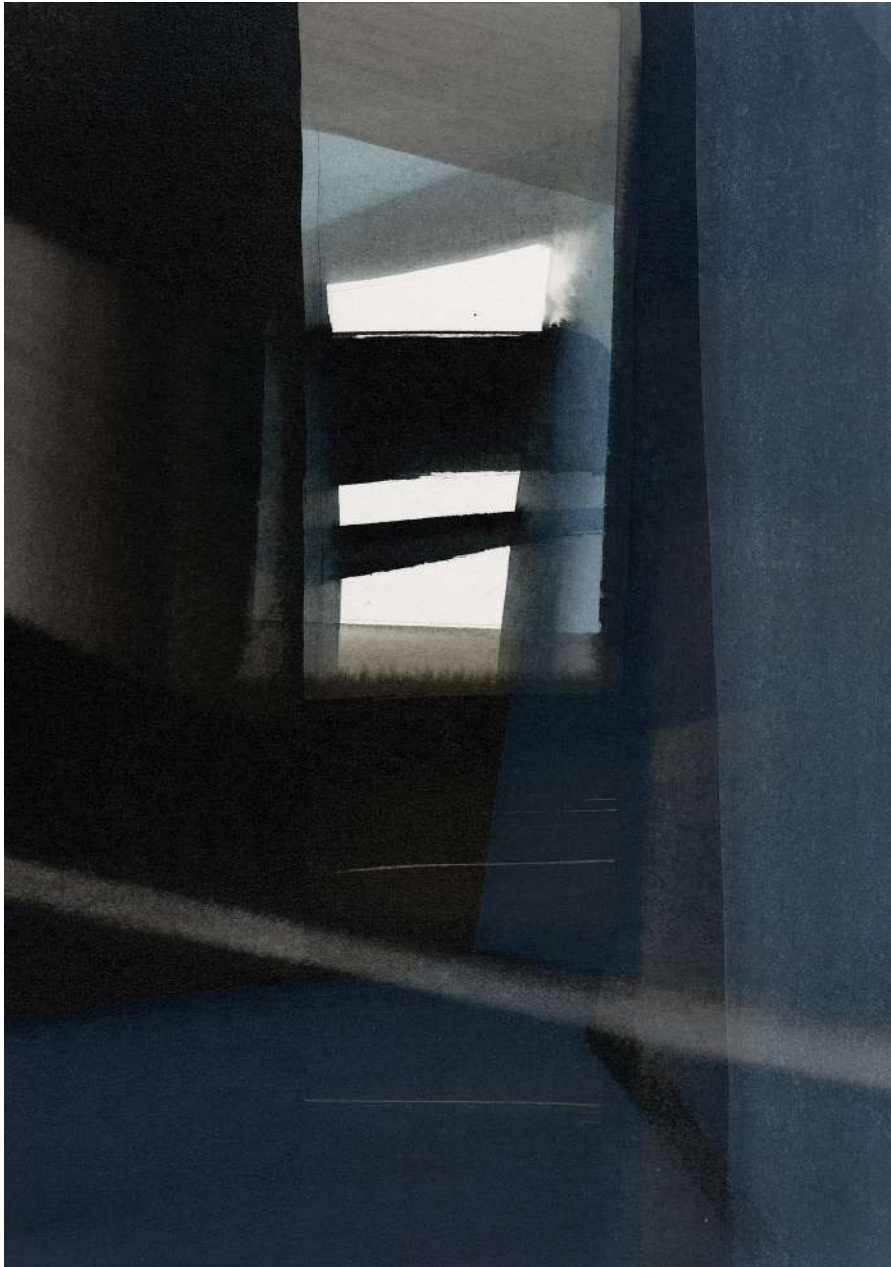
o.T., 2020
Tusche auf Papier, 24 x 17 cm
(verkauft)



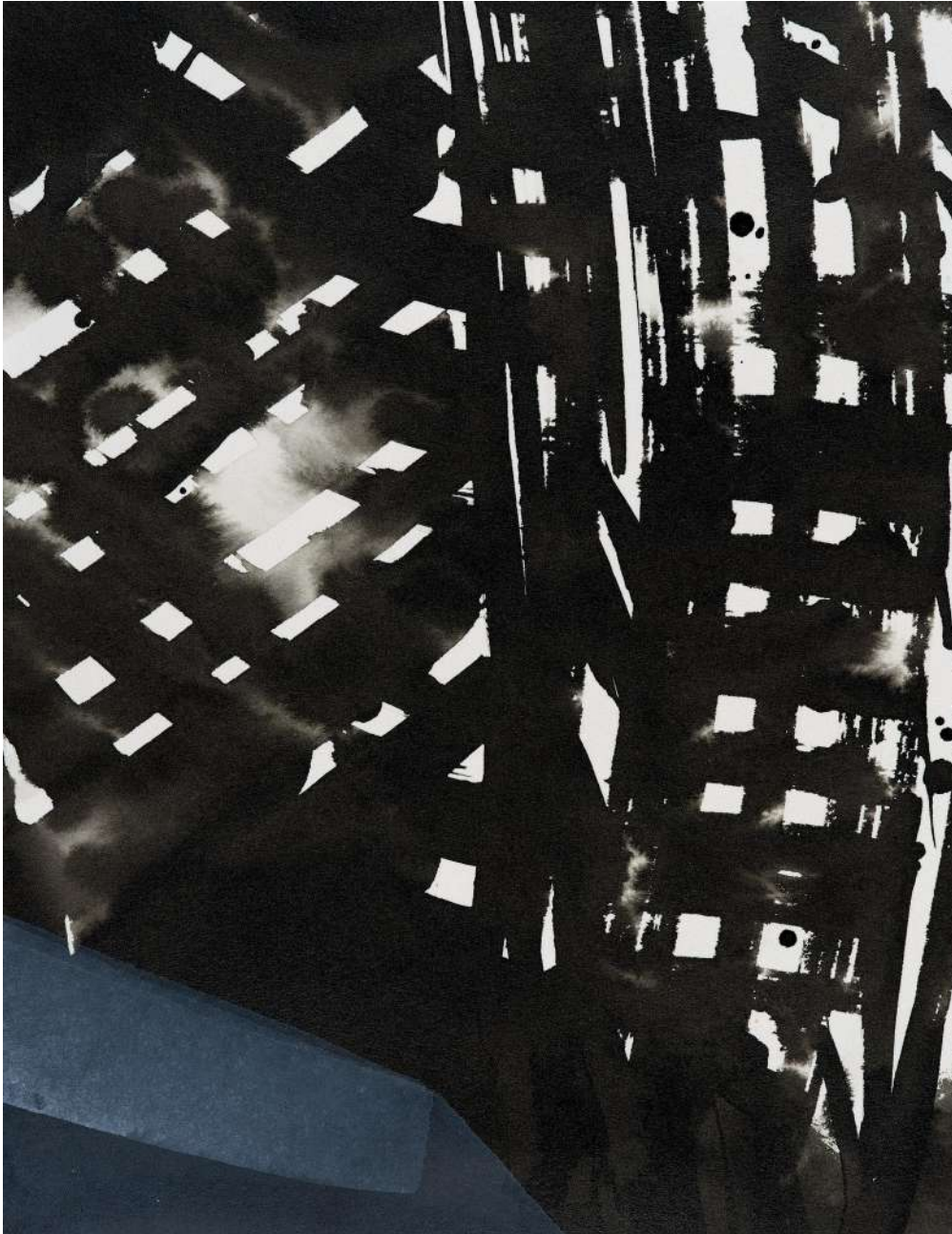
o.T., 2022
Tusche auf Papier, 19 x 15 cm
€ 950



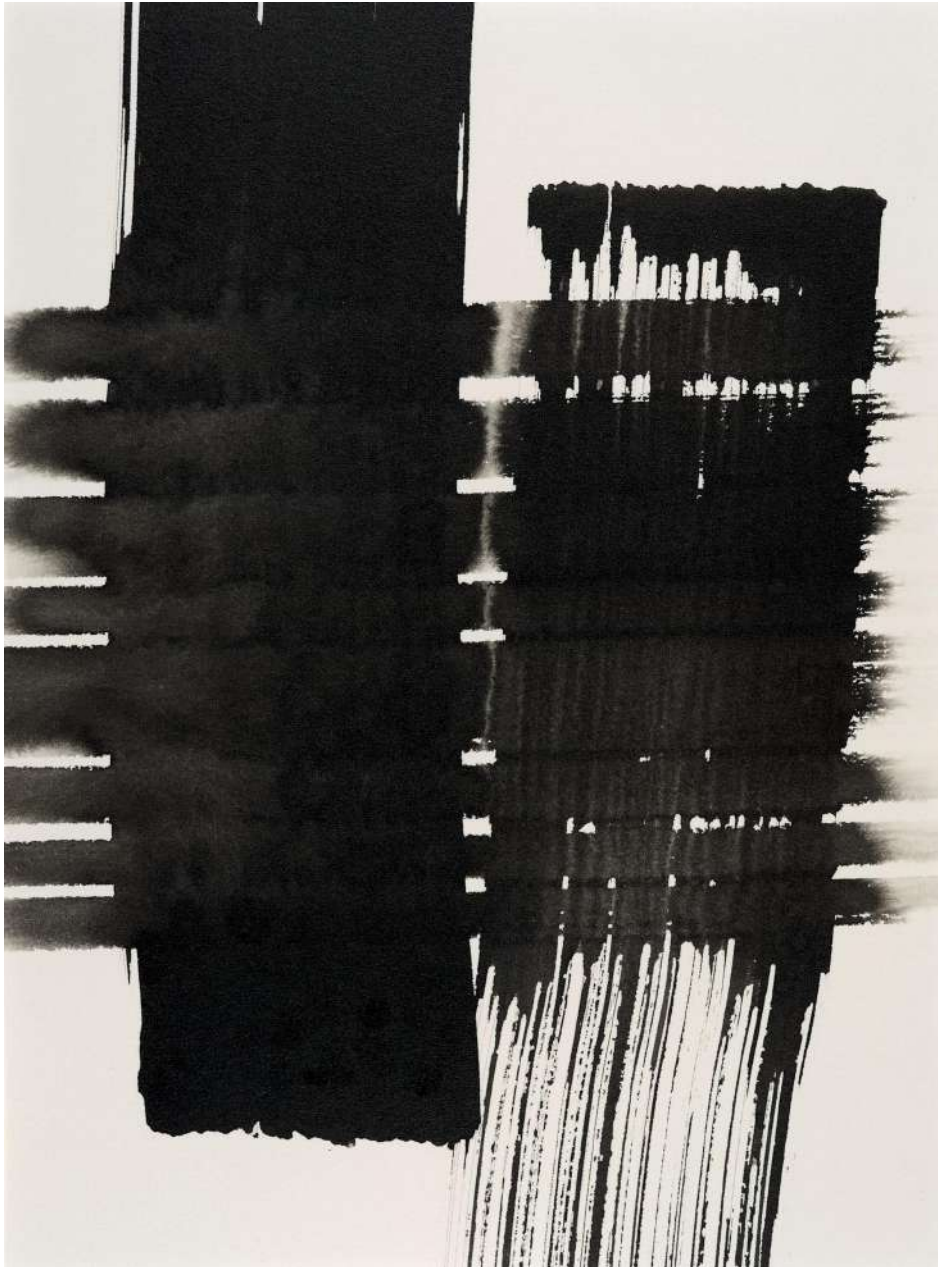
o,T., 2022
Tusche auf Papier, 26 x 20 cm
€ 1.100



o,T., 2022
Tusche und Acryl auf Papier,
24 x 17 cm
€ 1.000



o.T., 2022
Tusche/Acryl auf Papier, 22 x 17 cm
€ 1.000



o.T., 2022
Tusche auf Papier, 27 x 20 cm
€ 1.100

Moritz Hasse | Esther Naused
LichtSchattenRaum

13. Januar - 10. Februar 2023

Räume von unbestimmter Topographie, in deren undurchsichtigen Weiten sich der Betrachter unentrinnbar verliert – Straßenzüge oder Plätze, die sich selbst genügen und in denen die Zeit still zu stehen scheint – gemeinsam ist beiden Positionen der Ausstellung LichtSchattenRaum mit Arbeiten von Esther Naused und Moritz Hasse die Konzentration auf den Moment, auf das Innehalten an einem spannungsreichen Balancepunkt, der den Betrachter in einem Schwebезustand hält.

Moritz Hasse bereist Großstädte und fotografiert. Dann kehrt er in sein Atelier zurück und übersetzt diese eingefrorenen Momente in Ölmalerei. Es entstehen keine fotorealistischen Arbeiten, sondern transformierte Wirklichkeiten. Zu sehen sind nicht die Prachtboulevards oder Sehenswürdigkeiten der Metropolen, sondern ihre ganz gewöhnlichen, profanen Orte. Hasse zeigt sie menschenleer oder mit wenigen entindividualisierten Personen. Ihrer städtischen Vitalität beraubt sind es Bilder voller Sinnlichkeit und dabei von einer prosaischen Ruhe, wie sie einem manchmal ganz früh morgens begegnet, bevor das Leben der Stadt beginnt. Kein Detail beansprucht besondere Aufmerksamkeit, ebenso ist nichts als nebensächlich gekennzeichnet. Alles wirkt alltäglich, verbindlich und erzeugt dennoch zugleich eine seltsame Irritation. Hasses Bilder halten an einem Punkt inne, an dem sie einerseits den Blick des Betrachters in die Tiefe ziehen, ihn andererseits durch ihre Unnahbarkeit zurückweisen und auf Distanz halten.

Esther Nauseds kleinformatige Arbeiten auf Papier sind Konstruktion und freier prozesshafter Entwurf zugleich. Was stimmig ist, wird in einem Prozess kontrollierter Variation entdeckt.

Auf flüchtigen Momenten der Erinnerung an alltägliche Eindrücke gründend bleiben Nauseds Arbeiten dennoch ungegenständlich. Geheimnisvolle Räume tun sich dem Betrachter auf, ohne dessen eindeutiger Verortung im Drinnen oder Draußen. Sichtblockaden und Durchblicke, feste Strukturen und fließende Oberflächen, Horizonte und Spiegelungen - und immer spielt das Licht eine entscheidende Rolle. Mal sind es dynamische Formationen, mal stille, sanfte Raumbilder. Konzentration auf das Wesentliche, Prägnanz und äußerste Reduktion der Mittel bei größtmöglicher Dichte zeichnen die Kleinodien von Esther Naused aus. Sie belassen den Betrachter in einem Zwischenraum, einem Erfahrungs- und Interpretationsraum höchster Intensität.

Moritz Hasse, geboren 1972 in Bremen, studierte Freie Kunst an der Muthesius-Hochschule Kiel und der Hochschule der Bildenden Künste in Berlin, wo er sein Studium mit dem Meisterschüler abschloss. Studienaufenthalte in Moskau und New York. Moritz Hasse lebt und arbeitet in Chorin, Brandenburg.

Esther Naused, geboren 1960 in Hamburg, studierte Freie Kunst an der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg. Esther Naused lebt und arbeitet in Hamburg.